



## VERGABEUNTERLAGEN

ÖA 460-2025

Kauf, Lieferung, Vertragen, Aufbau von Mobiliar (Einrichtung W475) AL

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

F&W Fördern & Wohnen AöR

Heidenkampsweg 98, 20097 Hamburg, Deutschland

---

11.04.2025

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen .....	1
Projektinformation .....	1
Vertragsbedingungen/Formulare .....	3
001_Aufforderung Angebotsabgabe_08_2020_ungeschützt .....	3
002_Eignungsvordruck .....	7
Verpflichtungserklärung Eignungslleihe .....	11
004_Erklärung der Bietergemeinschaft .....	12
005_Bewerbungsbedingungen (bwb)_01-2024 .....	13
Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen .....	13
Vorbemerkungen .....	13
1. Vergabeunterlagen .....	13
2. Schutz des Wettbewerbs .....	13
3. Angebote .....	13
4. Nebenangebote .....	14
5. Unteraufträge .....	15
6. Bietergemeinschaften .....	15
7. Eignung .....	15
8. Losentscheid .....	15
9. Sonderregelung für Rahmenvereinbarungen .....	15
006_Zusätzliche Vertragsbedingungen (zvb)_01-2024 .....	16
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Liefer- und Dienstleistungen .....	16
1. Art und Umfang der Leistungen (zu § 1) .....	16
2. Änderungen der Leistung (zu § 2) .....	16
3. Ausführungsunterlagen (zu §§ 3, 4) .....	16
4. Ausführung der Leistung (zu §§ 4, 10) .....	16
5. Pflichtverletzungen (zu § 7) .....	17
6. Kündigung und Rücktritt (zu § 8) .....	17
7. Vertragsstrafe (zu § 11) .....	17
8. Güteprüfung (zu § 12) .....	17
9. Abnahme (zu § 13) .....	17
10. Mängelansprüche und Verjährung (zu § 14) .....	18
11. Rechnung (zu § 15) .....	18
12. Zahlung (zu § 17) .....	18
13. Sicherheitsleistung (zu § 18) .....	18
14. Streitigkeiten (zu § 19) .....	18
007_Eigenerklärung VLL_SP .....	19
Produkte/Leistungen .....	21
Eignungskriterien .....	26
Leistungskriterien .....	28



# INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG



Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

## INFORMATIONEN

### ALLGEMEIN

Auftragsnummer	ÖA 460-2025
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Kauf, Lieferung, Vertragen, Aufbau von Mobiliar (Einrichtung W475) AL
Auftragsbeschreibung	Bei der Auftraggeberin besteht ein Bedarf an dem Kauf, an der Lieferung, an dem Aufbau und dem Vertragen von folgenden Möbeln je Los: Los 1: 170 Tische Los 2: 340 Kunststoffschalenstühle Los 3: 340 Einzelbetten Los 4: 340 Garderobenschränke für Bewohner:innen Los 5: 340 Matratzen Nach der erfolgten Lieferung und dem Aufbau des Mobiliars, sind die Verpackungsmaterialien durch den Auftragnehmenden zu entsorgen.

### VERFAHREN

Auftraggeber	F&W Fördern & Wohnen AöR
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	20097Hamburg
Leistungsart	Lieferleistung
Vergabeart	Öffentliche Ausschreibung(UVgO)

### VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Ja								
Art der losweisen Vergabe	Bieter kann für ein oder mehrere Lose anbieten								
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis								
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>39100000-3</td><td>Möbel</td></tr><tr><td>39143100-7</td><td>Mobiliar für Schlafzimmer</td></tr><tr><td>39150000-8</td><td>Diverse Möbel und Einrichtungen</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	39100000-3	Möbel	39143100-7	Mobiliar für Schlafzimmer	39150000-8	Diverse Möbel und Einrichtungen
Code	Bezeichnung								
39100000-3	Möbel								
39143100-7	Mobiliar für Schlafzimmer								
39150000-8	Diverse Möbel und Einrichtungen								

### ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	<a href="https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboards_off">https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboards_off</a>
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

### SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Bestellung
Auf-/Abgebotsverfahren	Standard

## TERMINE

### ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

### BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung	11.04.2025
Vorinformation	

### ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Frist Bieterfragen	29.04.2025 12:00
--------------------	------------------

Eröffnungstermin  
(nur VOB)

Angebotsfrist 06.05.2025 12:00:00

Bindefrist 15.06.2025

Versand Vorabinformation

## AUFTRAGSDAUER

Beginn 02.06.2025

Ende 06.06.2025

Anmerkungen

## ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter [https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard\\_off](https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off) mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

## BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 29.04.2025 12:00 Uhr eingegangen sein.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: [https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard\\_off](https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off). Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

**Hinweis:** Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

## Wie verarbeitet F&W personenbezogene Daten (DSGVO) im Beschaffungsmanagement?

Das Beschaffungsmanagement / die Vergabestelle von F&W vergibt öffentliche Aufträge im Wettbewerb und im Wege transparenter Vergabeverfahren. In Vergabeverfahren und den daraus resultierenden Vertragsverhältnissen verarbeitet F&W personenbezogene Daten von Bieterinnen und Bietern, Bewerberinnen und Bewerbern sowie Vertragspartnern.

Erläuterungen zum Umgang mit personenbezogenen Daten sowie Datenschutz-Hinweise und die Rechte-Aufklärung nach DSGVO finden Sie in unserer Datenschutzerklärung (<https://www.foerderungswohnen.de/datenschutz/>) auf dieser Website.

Konkrete Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten in Vergabeverfahren erhalten Sie ergänzend in unserem Informationsschreiben (PDF) ([https://www.foerderungswohnen.de/fileadmin/user\\_upload/06\\_Ausschreibungen/DSGVO-Information\\_final.pdf](https://www.foerderungswohnen.de/fileadmin/user_upload/06_Ausschreibungen/DSGVO-Information_final.pdf)).



Fördern & Wohnen  
Beschaffungsmanagement  
Heidenkampsweg 98  
20097 Hamburg

Fördern & Wohnen  
Beschaffungsmanagement  
Heidenkampsweg 98  
20097 Hamburg

D - Hamburg  
Telefon: 040 -  
Telefax: 040 -

Ansprechperson:  
E-Mail:

### AUFFORDE- RUNG ZUR ANGEBOTSABGABE

Vergabeverfahren: **Öffentliche Ausschreibung Nr. ÖA 460-2025**  
Art der Leistung: Lieferleistung  
Ort der Leistung: 20097 Hamburg  
Einreichungstermin (Ende der Angebotsfrist): 29.04.2025, 12:00 Uhr  
Ende der Bindefrist: 15.06.2025, 23:59 Uhr

**Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung von F&W Fördern und Wohnen zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungsbedingungen (BWB).**

**Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den beigefügten Anlagen:**

- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☒ Vordruck Eignung
- ☒ Vordruck Angebot
- ☒ Bewerbungsbedingungen (BWB)
- ☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)
- ☒ DSGVO-Information
- ☒ Preisblatt
- ☐
- ☐

#### 1. Vergabeunterlagen

- ☒ Bei öffentlicher Ausschreibung, offenem Verfahren und bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb:  
Die Vergabeunterlagen sind auf der Veröffentlichungsplattform der Deutschen e-Vergabe <https://www.deutsche-evergabe.de/home/supplierelektronisch> veröffentlicht und können von dort bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch abgerufen werden. Der Bieter ist selbst dafür verantwortlich, sich jeweils die aktuelle Fassung der Vergabeunterlagen zu beschaffen (Nr. 1.2 BWB).
- ☐ Bei Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb: Die Vergabeunterlagen sind beigefügt.
- ☐ Die Vergabeunterlagen sind erhältlich bei (Ansprechperson, Zimmer, Tel., E-Mail, Datum und Uhrzeit):

**Zum Verbleib beim Bieter bestimmt!**

**Nicht mit dem Angebot zurückzugeben.**

## 2. Bieterkommunikation

Zu diesem Vergabeverfahren werden nur Anfragen beantwortet, die über

- ☒ die Bieterkommunikation der e-Vergabe („Kommunikation mit der Vergabestelle“)  
☐ die Vergabestelle (Ansprechperson, Tel., E-Mail, Datum und Uhrzeit):

innerhalb der Frist für die Einreichung von Bieterfragen gestellt werden.

**Frist für Bieterfragen: 22.04.2025, 12:00 Uhr**

Die Beantwortung verspäteter Bieterfragen steht im Ermessen der Vergabestelle. Die Auskünfte inkl. aller Anlagen werden zeitnah über die Bieterkommunikation der e-Vergabe veröffentlicht bzw. dem Bieter auf anderem Wege zur Verfügung gestellt. Sie werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Hinweis zur e-Vergabe: Ein Bieter kann durch Auswahl der Funktion „Nachricht bestellen“ in der e-Vergabe veranlassen, eine Kurzinformation über eine Auskunftserteilung zu erhalten. Ansonsten hat der Bieter etwaige Auskunftserteilungen selbst nachzuverfolgen.

## 3. Eignungsnachweise, Angaben und Unterlagen

Angebote, die – ggf. nach erfolgloser Nachforderung – die geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen nicht enthalten, werden nach § 42 Abs. 1 UVgO bzw. § 57 Abs. 3 VgV ausgeschlossen.

**Mit dem Angebot** sind folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen einzureichen:

Hinweis: Diese Vorgaben gelten nicht bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb, weil diese Nachweise/Angaben/Unterlagen dort bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen waren.

Hinweis: Die elektronische Einreichung erfolgt durch das Hochladen in den Bieterassistenten der e-Vergabe.

- ☒ Vordruck *Eignung*

Der Vordruck *Eignung* enthält Eigenerklärungen über die Eignung, das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie die Ausführungsbedingungen (vgl. §§ 31 ff. UVgO, §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV und § 7 HmbVgG).

Bei einer Vergabe oberhalb des EU-Schwellenwerts wird als vorläufiger Nachweis auch die „Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ (EEE) akzeptiert (§ 50 VgV).

- ☒ Vordruck *Bietergemeinschaft*, sofern Sie das Angebot als Bietergemeinschaft abgeben.

- ☒ Preisblatt

☐

**Auf gesondertes Verlangen** sind folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen einzureichen:

- ☒ die im Vordruck *Eignung* genannten Nachweise, Angaben und Unterlagen

Diese dienen der Bestätigung der im Vordruck *Eignung* abgegebenen Eigenerklärungen.

Diese sind bei der Eignungsleihe (§ 34 UVgO, § 47 VgV) auch für den Eignungsleiher vorzulegen.

Hinweis: Die Vergabestelle kann die Vorlage dieser Nachweise, Angaben und Unterlagen bereits mit der Angebotsabgabe oder erst auf gesondertes Verlangen (z.B. von Bietern der engeren Wahl) fordern.

Hinweis: Ausländische Unternehmen haben jeweils vergleichbare Nachweise zu erbringen, bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine deutsche Übersetzung beizufügen.

☐☐

## 4. Losaufteilung

Hinweis: Zum Gebot der Losaufteilung siehe Ziffer 7.1 HmbVgRL.

- ☐ keine Losaufteilung

- ☒ Angebote sind zulässig      ☐ für ein Los      ☐ für mehrere Lose      ☒ für alle Lose

Näheres (z.B. Aufteilung und Anzahl der Lose, ggf. Einschränkungen) siehe Leistungsbeschreibung.

## 5. Nebenangebote sind

Hinweis: Zu den Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Nebenangeboten siehe Ziffer II.7.3 HmbVgRL.

Werden Nebenangebote zugelassen, sind neben dem Preis weitere Zuschlagskriterien erforderlich (Nr.8).

- ☒ nicht zugelassen.  
☐ zugelassen.  
☐ nur zugelassen für  
☐ Sonstige formale Einreichungsvoraussetzungen für Nebenangebote:  
  
☐ Die Nebenangebote müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- ☐ Wegen des größeren Umfangs wird auf die Mindestanforderungen in der Leistungsbeschreibung verwiesen.

Für die Einzelheiten der Nebenangebote gelten im Übrigen die Bewerbungsbedingungen (BWB).

## 6. Unteraufträge (Nachunternehmer)

Sofern Sie beabsichtigen, die Leistung (teilweise) durch Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) ausführen zu lassen, haben Sie die betroffenen Leistungsteile auf dem Vordruck Angebot zu benennen und die Zustimmung der Auftraggeberin vor der Leistungsausführung einzuholen.

Sollten Sie ein anderes Unternehmen zudem zum Nachweis Ihrer Eignung in Anspruch nehmen wollen (Eignungsleihe), sind dazu besondere Angaben im Vordruck Eignung zu machen (Nr. 3).

## 7. Angebotsabgabe

Um die Leistungsausführung anzubieten, füllen Sie bitte eine Ausfertigung des Vordrucks *Angebot* mit allen erforderlichen Anlagen aus. Reichen Sie diese Unterlagen ausschließlich wie folgt ein:

- bis zum Einreichungstermin (Ende der Angebotsfrist, s.o.)
- versehen mit Name/Firma und Anschrift sowie dem genau bezeichneten Vergabeverfahren
- bei der **Vergabestelle**:
- in folgender Form:
  - ☐ unterschrieben in verschlossenem Umschlag,
  - ☐ per Telefax,
  - ☐ über den elektronischen Bieterassistenten der e-Vergabe.

*Hinweis: Angebote in Textform (§ 126b BGB) dürfen nur über ein elektronisches Vergabemanagementsystem eingereicht werden, Angebote in einfacher E-Mail sind stets unzulässig. Der Zugang zur e-Vergabe steht Ihnen kostenlos unter [www.bieterportal.hamburg.de](http://www.bieterportal.hamburg.de) zur Verfügung. Zur wirksamen Angebotsunterzeichnung genügt es, wenn Sie im letzten Schritt den Vor- und Zunahmen der zeichnungsberechtigten Person eintragen.*

Es werden nur Angebote akzeptiert, die der vorstehend geforderten Form entsprechen.

## 8. Angebotswertung

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt (§ 43 UVgO bzw. § 127 GWB, § 58 VgV).

Die Auswahl erfolgt nach den angegebenen Zuschlagskriterien. Bezuschlagt wird das Angebot, das nach den gewichteten Zuschlagskriterien den höchsten Gesamtpunktwert erreicht. Bei Punktgleichheit folgt die Zuschlagsentscheidung den von der Auftraggeberin festgelegten Maßgaben. Die Angebotswertung erfolgt über eine Punktwertematrix nach folgenden Regeln:

### Preiskriterium:

- ☒ **Preis** Gewichtung 100 %

*Hinweis: Der Preis (EUR, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebots ermittelt. Diese ergibt sich aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbes. unter Berücksichtigung von Nachlässen, Bonus-/Malus-Regelungen, Gleitklauseln.*

- ☐ Angebote für einen Abzug von **Skonto** werden zugelassen
- ☐ bei Zahlung innerhalb einer Frist von 30 Kalendertagen;
  - ☐ bei Zahlung innerhalb einer Frist von 21 Kalendertagen;
  - ☐ bei Zahlung innerhalb einer Frist von 14 Kalendertagen;
  - ☐ bei Zahlung innerhalb einer Frist von 7 Kalendertagen.

nach Leistungserfüllung bzw. Abnahme sowie Eingang einer prüfbaren Rechnung. Zugelassene

Skontoangebote sind vom Bieter im Vordruck *Angebot* einzutragen; nur sie werden bei der Angebotswertung berücksichtigt.

☐ Angebote für Skontoabzug werden nicht zugelassen.

Angebote, die unaufgefordert Skonto anbieten, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

#### **Qualitätskriterien:**

☐ **qualitative Zuschlagskriterien**

<input type="checkbox"/>	Gewichtung .....	%
<input type="checkbox"/>	Gewichtung .....	%
<input type="checkbox"/>	Gewichtung .....	%

---

Summe: 100 %

Beim Kriterium werden folgende **Unterkriterien** mit jeweiliger Gewichtung berücksichtigt:

<input type="checkbox"/>	Gewichtung .....	%
<input type="checkbox"/>	Gewichtung .....	%
<input type="checkbox"/>	Gewichtung .....	%

---

Summe: 100 %

Ist nichts anderes angegeben, gelten die Unterkriterien für das Gesamtangebot.

#### **9. Fristen und Termine**

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist (Einreichungstermin s.o.) können die Angebote geändert werden; das geänderte Angebot ist in derselben Weise einzureichen wie das ursprüngliche Angebot. Beim Öffnungstermin werden die Angebote nicht verlesen, Bieter und Preise nicht bekannt gegeben (§ 40 UVgO; § 55 VgV).

Vom Einreichungstermin bis zum Ende der Bindefrist (s.o.) ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

☐ Voraussichtlich geplante/r Leistungsbeginn bzw. Leistungsfrist (unverbindlich):

#### **10. Sonstiges**

**Eignungsvordruck****Eigenerklärungen über die Eignung und Auftragsausführung  
gemäß § 7 HmbVgG sowie § 35 UVgO oder § 48 VgV**

Dieser Vordruck ist Teil der Vergabeunterlagen zum

Vergabeverfahren: Kauf, Lieferung, Aubau von Mobiliar (Einrichtung W475)

Vergabe-Nr.: ÖA 460-2025

Verfahrensart (§ 8 UVgO; § 14 VgV): § 8 UVgO

**Ausfüllhinweise für den Teilnehmer**

Dieser Vordruck enthält die erforderlichen **Eigenerklärungen** für den vorläufigen Nachweis über die Eignungsanforderungen (Nr. 1-2), das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Nr. 3) und die geforderten Ausführungsbedingungen (Nr. 4).

Der Teilnehmer (Bewerber oder Bieter) gibt die geforderten Eigenerklärungen mit Einreichung dieses Vordrucks bei der Vergabestelle ab und macht ggf. weitere Angaben durch Ankreuzen oder Eintragung (siehe jeweils die *Bearbeitungshinweise*). Er bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit seiner Angaben durch seine Unterschrift oder Namensangabe am Ende des Vordrucks. Er muss den Vordruck mit dem Teilnahmeantrag (bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb) oder mit dem Angebot (bei Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb) bei der Vergabestelle einreichen.

Die Vergabestelle wird die Eigenerklärungen vor der Zuschlagserteilung ggf. durch entsprechende Registerabfragen verifizieren. Auch muss der Teilnehmer die geforderten **Angaben, Nachweise und Unterlagen** zur Bestätigung seiner Eigenerklärungen fristgerecht vorlegen (nach Wahl der Vergabestelle mit dem Teilnahmeantrag, dem Angebot oder auf gesondertes Verlangen; siehe dazu den Vordruck *Aufforderung Angebotsabgabe*). Auf gesonderte Anforderung muss ein Teilnehmer auch alle geforderten Angaben, Nachweise und Unterlagen für seine Nachunternehmer vorlegen.

*Hinweis: Teilnehmer mit Sitz im Ausland legen jeweils vergleichbare Nachweise vor. Fremdsprachige Bescheinigungen oder Erklärungen werden nur in deutscher Übersetzung berücksichtigt.*

**Eignungsanforderungen (§§ 31 ff. UVgO oder §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV)****• Angaben bei Präqualifizierung:**

Nach § 122 Abs. 3 GWB kann ein Teilnehmer seine Eignung teilweise auch durch Teilnahme an einem Präqualifikationssystem nachweisen (<https://amtliches-verzeichnis.ihk.de/>).

Eine Präqualifizierung besteht

nein ☐

ja ☐ Ich/Wir nehme/n an folgendem Präqualifikationssystem teil: .....

Die PQ-Nummer und der dazugehörige Code lauten: .....

Die von der Präqualifizierung nicht erfassten Angaben, Nachweise und Unterlagen (insbesondere Nr. 4) bleiben weiterhin vorzulegen.

**• Angaben für Registerabfragen:**

Die Vergabestelle ist jederzeit berechtigt, meine/unsere Angaben durch Registerabfragen zu verifizieren, etwa des Gewerbezentralregisters (§ 150a Gewerbeordnung) und/oder des Registers zum Schutz fairen Wettbewerbs (GRfW vom 17.09.2013; HmbGVBl. 2013, S. 417). Dazu werden folgende Angaben gemacht:

Unternehmen (Firma/Name, Sitz, Rechtsform): .....

Geschäftsführung oder verantwortlich handelnde Personen:

(Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsname, Staatsangehörigkeit – **BITTE VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN**)

.....  
.....

Registergericht oder Genehmigungsbehörde: .....

☐ Handelsregisternummer: (s. Nr. 1) oder Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde: .....Identifikationsnummern (Hinweis: Zutreffendes bitte ankreuzen und eintragen – die Angabe einer Identifikationsnummer ist ausreichend.):☐ Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-IdNr.) .....☐ Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) .....☐ Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.) .....

## 1. Fachkunde

**Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 33 UVgO; § 44 VgV) werden folgende Angaben gemacht:**

- Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes (§ 44 VgV)

☐ Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister .....

oder

☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Zur Bestätigung werden **auf gesondertes Verlangen** folgende Unterlagen vorgelegt:  
Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in Berufsregister/Handwerksrolle/Industrie- und Handelskammer.

## 2. Leistungsfähigkeit

**Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (§ 33 UVgO; § 45 VgV) werden folgende Angaben gemacht:**

- Ich/Wir erkläre/n, über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen.
- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren:  
(*Bearbeitungshinweis: Bitte konkrete Jahreszahlen angeben!*)

.....  
.....  
.....

Die vorstehenden Zahlen werden auf Verlangen durch Vorlage geeigneter Unterlagen nachgewiesen.

**Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 33 UVgO; § 46 VgV) werden folgende Angaben gemacht:**

- Ich/Wir erkläre/n, über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichend Erfahrung zu verfügen, um den Auftrag in der geforderten Qualität auszuführen.

## 3. Ausschlussgründe

**Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen, insbesondere nach den §§ 123, 124 GWB, werden folgende Angaben gemacht:**

(*Hinweis: Teilnehmer oder Bieter muss Zutreffendes ankreuzen. Die §§ 123ff. GWB sind unter: [http://www.gesetze-im-internet.de/gwb/\\_123.html](http://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html) abrufbar.*)

### **a.) Ausschlussgründe nach dem GWB**

☐ Für mein/unser Unternehmen liegt kein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vor.

oder

- ☐ Für mein/unser Unternehmen liegt ein Ausschlussgrund des § 123 GWB oder § 124 GWB vor, aber es wurden folgende Maßnahmen zur Selbstreinigung nach § 125 GWB ergriffen, die die Zuverlässigkeit des Unternehmens wieder herstellen: (*Hinweis: Teilnehmer oder Bieter muss Ausschlussgrund und Selbstreinigungsmaßnahme benennen*)

.....

Ich/Wir füge/n zum Nachweis entsprechende Unterlagen und Erläuterungen bei. Mir/Uns ist bekannt, dass fehlende Nachweise zum Ausschluss aus dem laufenden Vergabeverfahren führen können.

oder

- ☐ Ich bin/Wir sind nicht durch eine Vergabesperre von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

### **b.) Verstöße nach weiteren Gesetzen**

- ☐ Es liegen keine der Ausschlussvoraussetzungen nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG), § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) sowie § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) vor.

- ☐ Das Preisrecht (insbes. VO PR 30/53 vom 21.11.1953 in gültiger Fassung) wurde beachtet.

.....

Eine Verfehlung nach § 2 Abs. 2 GRfW, die einen Ausschluss vom Wettbewerb und/oder Registereintrag (auch in vergleichbaren Registern) rechtfertigen könnte

- ☐ liegt nicht vor

oder

- ☐ lag in den letzten drei Jahren vor, aber es wurden folgende Maßnahmen zur Selbstreinigung und Prävention ergriffen: (*Hinweis: Teilnehmer oder Bieter muss Verfehlung und Selbstreinigungsmaßnahme benennen*)

.....

Ich/Wir füge/n zum Nachweis entsprechende Unterlagen und Erläuterungen bei. Mir/Uns ist bekannt, dass fehlende Nachweise zum Ausschluss aus dem laufenden Vergabeverfahren führen können.

## **4. Ausführungsbedingungen**

**Zu den Ausführungsbedingungen nach den §§ 3, 3a, 3b und 7 des Hamburgischen Vergabegesetzes (HmbVgG) werden folgende Angaben gemacht:**

### **• Tariftreue und Mindestlohn nach § 3 HmbVgG**

Ich/Wir werde/n im Fall der Auftragserteilung das Tarifvertragsgesetz, das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte beachten (§ 3 Abs. 1 u. 2 HmbVgG).

Mein/Unser Unternehmen entlohnt seine **Beschäftigten**

*Hinweis: Zutreffendes ist durch den Teilnehmer anzukreuzen.*

- ☐ nach folgendem allgemeinverbindlichen Tarifvertrag, an den es nach Arbeitnehmerentsendegesetz gebunden ist: .....
- ☐ nach folgendem Tarifvertrag: .....
- ☐ (ohne Auszubildende) bei der Leistungsausführung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ein Mindestlohn nach § 1 Abs. 2 Mindestlohngesetz (MiLoG vom 11.08.2014, BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung, da es keinem Tarifvertrag unterliegt (§ 3 Abs. 2 HmbVgG).
- ☐ Mein/Unser Unternehmen beschäftigt keine Mitarbeiter, sodass sich die Frage nach einer Tarifbindung oder Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohnes nicht stellt.

Im Hinblick auf die Tariftreue und den Mindestlohn habe ich folgende gesetzlichen Anforderungen zur Kenntnis genommen und bestätige dies mit meiner Unterschrift am Ende der Erklärung:

1. Bei der Leistungsausführung durch Leiharbeiter bin/sind ich/wir verpflichtet dafür zu sorgen, dass der Verleiher seinen Beschäftigten bei der Leistungsausführung das gleiche Arbeitsentgelt gewährt wie vergleichbaren Arbeitnehmern meines/unseres Unternehmens (§ 3 Abs. 3 HmbVgG).
2. Ich/ Wir sind verpflichtet vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Beschäftigten bereithalten. Auf gesondertes Verlangen werden sie dem Auftraggeber vorgelegt und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die geschlossenen Unteraufträge gewährt. Die Beschäftigten wurden auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen (§ 10 HmbVgG).
3. Ich/Wir sind verpflichtet bei der Leistungsausführung nur **Unterauftragnehmer** einsetzen, die sich verpflichten, ihren Beschäftigten (ohne Auszubildende) die vorgenannten Mindestentgelte nach Tarif oder Mindestlohngesetz zu zahlen und vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen bereitzuhalten. Ich/Wir werde/n die Einhaltung dieser Vorgaben kontrollieren (§ 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG).

#### • Sonstige Anforderungen

Mit der Unterschrift unter dieses Formular, erkläre/n ich/wir, das ich/wir zur Kenntnis genommen habe/n, dass ich/wir verpflichtet sind/bin:

1. die gesetzlichen Pflichten zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen (Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) ordnungsgemäß zu erfüllen (§ 128 Abs. 1 GWB).

Zur Bestätigung werden auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise vorgelegt, z.B.

- eine aktuelle Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG,
  - eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft oder des Versicherungsträgers zum Nachweis der ordnungsgemäßen Beitragszahlung, die nicht älter als 12 Monate sein darf,
  - ggf. eine Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamts.
2. Leistungen nur auf Unterauftragnehmer zu übertragen, die sich zur Einhaltung der §§ 3, 3a, 5 und 10 HmbVgG verpflichtet haben, und deren Einhaltung zu kontrollieren (§ 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG) sowie alle in Nr. 4 geforderten Nachweise vor Auftragserteilung (§ 7 Abs. 2 HmbVgG) sowie alle übrigen Nachweise auf gesondertes Verlangen vorzulegen.

---

#### Ich/Wir bestätige/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Eigenerklärungen.

Mir/Uns sind die **Sanktionsmöglichkeiten** des § 11 HmbVgG bei schuldhafter Nichterfüllung der Pflichten aus §§ 3, 3a, 5 und 10 HmbVgG bekannt (Vertragsstrafe, Kündigung und Rücktritt vom Vertrag).

Mir/Uns ist bekannt, dass eine **falsche, unvollständige oder unterlassene Erklärung** oder Angabe zum Ausschluss vom Wettbewerb, zu Vergabesperre und Eintragung in das GRfW-Register führen kann.

Mir/Uns ist bekannt, dass alle in diesem Vordruck geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen **vollständig und fristgerecht** (nach Wahl der Vergabestelle mit dem Teilnahmeantrag, dem Angebot oder auf gesondertes Verlangen) vorzulegen sind. Andernfalls kann die Vergabestelle berechtigt sein, das Angebot vom Wettbewerb auszuschließen (§ 7 Abs. 1 HmbVgG i.V.m. § 41 UVgO oder § 56 VgV).

---

(Ort, Datum)

---

(Unterschrift/en)

## Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen für den Fall der Eignungsleihe

Name und Anschrift des sich verpflichtenden Unternehmens:

### Verpflichtungserklärung

Ich/ wir verpflichte(n) mich/ uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber diesen mit den Fähigkeiten (Mittel/ Kapazitäten) meines/ unseres Unternehmens für den/ die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

Vorgelegte Erklärungen/ Nachweise für den Leistungsbereich:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Erklärende Person

(Blatt bitte ggf. mehrfach ausfüllen)

## Erklärung der Bietergemeinschaft

Vergabeverfahren: ÖA 460-2025

Liefer-/Dienstleistung: Kauf, Lieferung, Aubau von Mobiliar (Einrichtung W475)  
(wie Aufforderung Angebotsabgabe)

Hinweis: Dieser Vordruck ist von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft stets in Papierform auszufüllen und zu unterschreiben und sodann vom bevollmächtigten Vertreter an die Vergabestelle zu übermitteln!

I. Das Angebot erfolgt durch eine Bietergemeinschaft aus den Mitgliedern: (Name / Firma und Anschrift)

II. Die Bietergemeinschaft hat sich vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe gebildet, am \_\_\_\_\_ (Datum).

III. Der bevollmächtigte Vertreter für die Vertragsdurchführung ist: *(Name und Anschrift)*

IV. Die Bietergemeinschaft wurde aus den folgenden unternehmerischen Gründen gebildet:

V. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt:

1. Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich.
2. Die Erklärungen des bevollmächtigten Vertreters im Vordruck *Eignung* in Bezug auf die Bietergemeinschaft bzw. jedes einzelne Mitglied sind zutreffend.
3. Alle Mitglieder haften als Gesamtschuldner.
4. Die Bietergemeinschaft wird für die Dauer der Vertragsdurchführung aufrechterhalten.
5. Die Bildung der Bietergemeinschaft ist mit dem Kartellverbot (§ 1 GWB, Art. 101 AEUV) vereinbar, weil
  - die Mitglieder für kein Fach- oder Gebietslos im Angebot der Bietergemeinschaft in einem potentiellen Wettbewerbsverhältnis auf den relevanten Ausschreibungsmärkten stehen; oder
  - kein Mitglied aufgrund seiner betrieblichen oder geschäftlichen Verhältnisse für ein Fach- oder Gebietslos im Angebot der Bietergemeinschaft jeweils allein zur Teilnahme an der Ausschreibung mit einem eigenständigen Angebot hinreichend leistungsfähig ist. Erst der Zusammenschluss versetzt die Mitglieder der Bietergemeinschaft in die Lage, ein Angebot abzugeben.
6. Zahlungen werden mit befreiender Wirkung für die Auftraggeberin an den o.g. bevollmächtigten Vertreter oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Gemeinschaft.

*Hinweis:* Die Erklärungen sind auf Anforderung durch geeignete, nachprüfbare Unterlagen glaubhaft zu machen.

1. \_\_\_\_\_  
Ort, Datum                      Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds

2. \_\_\_\_\_

Ort, Datum	Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds
------------	---

3. \_\_\_\_\_

Ort, Datum	Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds
------------	---

4. \_\_\_\_\_  
Ort, Datum Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds

[von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterschreiben]

## **Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen**

### **Vorbemerkungen**

Erreicht oder überschreitet der geschätzte Auftragswert den EU-Schwellenwert, erfolgt das Verfahren zur Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen nach dem Vierten Teil des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vom 17.02.2016 (BGBl. I S. 203) sowie nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV) vom 12.04.2016 (BGBl. I, S. 624) in aktueller Fassung.

Unterschreitet der geschätzte Auftragswert den EU-Schwellenwert, richtet sich das Vergabeverfahren nach der Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung – UVgO) vom 02.02.2017 (BAntz AT 07.02.2017 B1) in aktueller Fassung.

Unterschreitet der geschätzte Auftragswert 100.000 Euro, richtet sich das Vergabeverfahren nach der UVgO in aktueller Fassung sowie den hierzu erlassenen Erleichterungen in Ziffer I.5 der Hamburgischen Vergaberichtlinie (HmbVgRL).

In jedem Fall hat ein Teilnehmer (Bewerber oder Bieter) die landesrechtlichen Vorgaben im Hamburgischen Vergabegesetz (HmbVgG) vom 13.02.2006 (HmbGVBl. S. 57) in aktueller Fassung zu beachten.

Diese Bewerbungsbedingungen gelten für die Abgabe von Angeboten über Liefer- und Dienstleistungen, soweit die vorgenannten Regelungsregime keine abweichende Regelung treffen. Sie gelten für die Abgabe von Teilnahmeanträgen entsprechend.

### **1. Vergabeunterlagen**

- 1.1 Die Vergabeunterlagen dienen der Erstellung eines Angebotes für die öffentliche Auftraggeberin. Ihre Verwendung für andere Zwecke bedarf der Zustimmung der Auftraggeberin. Soweit die Vergabeunterlagen nicht frei im Internet verfügbar sind, ist ihr Inhalt vertraulich zu behandeln. Der Teilnehmer hat über die ihm während des Vergabeverfahrens bekanntgewordenen dienstlichen Angelegenheiten stets – auch nach Beendigung der Angebotsphase – Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu seine mit der Angebotserstellung befassten Mitarbeiter sowie etwaige Unterauftragnehmer und Lieferanten zu verpflichten.
- 1.2 Der Bieter ist für die Verwendung der jeweils aktuellen Fassung der Vergabeunterlagen selbst verantwortlich. Er hat die Vergabeunterlagen nach Erhalt auf Vollständigkeit und Klarheit zu prüfen. Enthalten sie nach seiner Auffassung Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, hat er die Vergabestelle unverzüglich vor Abgabe des Teilnahmeantrags bzw. Angebots in Textform darauf hinzuweisen. Andernfalls gehen etwaige Nachteile zu seinen Lasten. Änderungen der Vergabeunterlagen durch die Auftraggeberin während der Angebotsfrist werden von der Auftraggeberin unverzüglich angezeigt.
- 1.3 Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Führt die Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Bieter – ggf. nach Auslegung – zu Änderungen oder Ergänzungen der Vergabeunterlagen, hat das einen Angebotsausschluss nach § 42 Abs. 1 Nr. 4 UVgO bzw. § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV zur Folge.

### **2. Schutz des Wettbewerbs**

- 2.1. Angebote von Teilnehmern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen (vgl. § 124 GWB). Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Teilnehmer auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.
- 2.2. Die Auftraggeberin führt vor der Erteilung des Zuschlags in einem Vergabeverfahren mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro (ohne USt.) regelhaft eine Abfrage beim bundesweiten Wettbewerbsregister durch zu demjenigen Bieter, der den Auftrag erhalten soll. Die Abfrage erfolgt bei Bietergemeinschaften für jedes Mitgliedsunternehmen. Die Teilnehmer müssen die für die Registerabfrage erforderlichen Angaben auf dem Vordruck *Eignung* machen und die betroffenen Personen über die Weitergabe der Daten an die Auftraggeberin informieren (vgl. Vordruck *DSGVO-Information*); andernfalls kann kein Zuschlag erteilt werden.

### **3. Angebote**

- 3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- 3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Der Bieter ist für seine Angebotsabgabe auf Grundlage der jeweils aktuellen Vergabeunterlagen verantwortlich.

Die Vergabestelle darf vom Teilnehmer eine Registrierung mit seinen elektronischen Zugangsdaten verlangen. Bei Nutzung eines elektronischen Vergabemanagementsystems muss der Teilnehmer die Aktualität seiner verwendeten Software sicherstellen.

Soweit die Vordrucke zu wenig Platz bieten, kann der Teilnehmer seine Angaben in einer Anlage machen. Die Anlage ist eindeutig als zum Angebot gehörig zu kennzeichnen und muss zweifelsfrei einer Ordnungsnummer des jeweiligen Vordrucks zugeordnet sein; etwaige Zweifel gehen zu Lasten des Teilnehmers.

- 3.3 Soweit eine Besichtigung gefordert wird, hat der Teilnehmer vor Angebotsabgabe die örtlichen Gegebenheiten in Absprache mit dem jeweiligen Ansprechpartner der Auftraggeberin in Augenschein zu nehmen. Die ausgefüllte und von der Auftraggeberin unterschriebene Besichtigungsbestätigung ist dem Angebot beizufügen.
- 3.4 Das Angebot ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist in der von der Auftraggeberin vorgegebenen Form einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerechtes Angebot wird ausgeschlossen.
- 3.5 Alle Unterlagen, die die Vergabestelle vor oder nach der Angebotsabgabe von dem Bieter verlangt, sind zu dem vorgegebenen Zeitpunkt einzureichen.
- 3.6 Ein Angebot muss die Preise und alle geforderten Erklärungen, Angaben und Nachweise enthalten.  
Unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden; Gleiches gilt für Angebote, zu denen geforderte Proben und Muster nicht oder nicht bedingungsgemäß zum vorgeschriebenen Zeitpunkt eingereicht werden.
- 3.7 Geforderte Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein. Sie dürfen nicht mit Name/Firma oder anderer Kennzeichnung des Bieters versehen sein. Für ihre Auszeichnung sind ausschließlich die den Vergabeunterlagen beigefügten Musterzettel zu verwenden. Für Muster und Proben wird keine Vergütung gewährt, sofern nicht die Vergabeunterlagen ausdrücklich etwas anderes erklären. Ein Bieter kann seine nicht gewählten Muster und Proben innerhalb von 14 Kalendertagen nach Ablauf der Bindefrist auf eigene Kosten zurückfordern, sofern sie bei der Angebotsprüfung nicht verbraucht wurden und ihr Stückwert 10 Euro übersteigt; Danach werden die Muster und Proben entsorgt.
- 3.8 Alle Preise sind in Euro, mit höchstens sechs Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Dem Preis ist der Umsatzsteuerbetrag im Angebot unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes hinzuzufügen.
- 3.9 Jeder Bieter darf im Vergabeverfahren mehrere Hauptangebote einreichen, wenn dies nicht von der Vergabestelle in ihrer Ausschreibung ausgeschlossen wurde. Ein weiteres Hauptangebot wird jedoch nur zugelassen, wenn es sich zu dem/den anderen Hauptangeboten nicht nur allein im Preis unterscheidet.
- 3.10 Jeder Bieter darf auch ggf. zugelassene Nebenangebote (Nr. 4) einreichen. Will ein Unterauftragnehmer bei mehreren Bietern tätig werden, ist von ihm und den jeweiligen Bietern mit dem Angebot darzulegen, dass eine Wettbewerbsbeeinträchtigung oder -verfälschung ausgeschlossen ist; etwaige Zweifel gehen zu Lasten der Bieter.
- 3.11 Ist eine Losvergabe vorgesehen, kann der Bieter nach den Festlegungen der Vergabestelle ein Angebot für sämtliche oder einzelne Lose abgeben.
- 3.12 Soweit die Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich etwas anderes vorsehen, werden für die Ausarbeitung des Angebots keine Kosten erstattet.

#### **4. Nebenangebote**

- 4.1 Sind Nebenangebote zugelassen, muss der Bieter sein Nebenangebot deutlich als solches kennzeichnen und mit der Angebotsabgabe nachweisen, dass es die formalen Einreichungsvoraussetzungen und die geforderten Mindestanforderungen erfüllt.
- 4.2 Sofern sich aus den Vergabeunterlagen nichts anderes ergibt, sind Nebenangebote, die in technischer Hinsicht von der Leistungsbeschreibung abweichen, auch ohne Abgabe eines Hauptangebotes zugelassen sowie andere Nebenangebote (z.B. über Zahlungsbedingungen, Gleitklauseln) nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
- 4.3 Der Bieter hat die im Nebenangebot enthaltenen Leistungen (insbesondere die Abweichung des Nebenangebots vom Hauptangebot) eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Leistungsausführung erforderlich sind. Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 4.4 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.5 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.4 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5. Unteraufträge

Beabsichtigt der Bieter eine Ausführung von Teilen der Leistung durch Unterauftragnehmer (Nachunternehmer), sind Art und Umfang dieser Leistungen im Angebot anzugeben und die vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. Die Vorgaben des § 26 UVgO bzw. § 36 VgV sowie die landesrechtlichen Bestimmungen (insbesondere die §§ 3, 3a, 5, 7 und 10 HmbVgG) sind zu beachten.

## 6. Bietergemeinschaften

- 6.1 Bietergemeinschaften sind nur zulässig, wenn sie keine wettbewerbsbeschränkende Wirkung im Sinne des § 1 GWB haben. Dies ist insbesondere bei horizontalen Bietergemeinschaften (Gemeinschaft von Bietern aus der selben Branche) gesondert zu prüfen.
- 6.2 Es ist unzulässig, für die ausgeschriebene Leistung ein eigenes Angebot abzugeben und sich zugleich als Mitglied einer Bietergemeinschaft oder vergleichbar am Wettbewerb beteiligen (sog. Mehrfachbeteiligung).
- 6.3 Bietergemeinschaften haben zusammen mit ihrem Angebot die von allen Mitgliedern unterschriebenen Erklärungen im Vordruck *Bietergemeinschaft* abzugeben.
- 6.4 Die Erklärungen im Vordruck Bietergemeinschaft sind durch nachprüfbare Angaben und Unterlagen glaubhaft zu machen. Dabei sind insbesondere die Gründe für die Bildung der Bietergemeinschaft darzulegen.

## 7. Eignung

- 7.1 Der Teilnehmer (auch als Bietergemeinschaft) muss zum vorläufigen Nachweis seiner Eignung bei allen Verfahren zur Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen die im Vordruck *Eignung* enthaltene Eigenerklärung über das Vorliegen der Eignungsanforderungen und Ausführungsbedingungen sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen in rechtswirksam unterschriebener Form (bei der Angebotsabgabe in elektronischer Form über die E-Vergabe oder via E-Mail genügt der Name der handelnden Person) übermitteln.
- Die Einreichung erfolgt mit dem Teilnahmeantrag (bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb) oder mit dem Angebot (bei Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb). Bei einem Auftragswert von unter 100.000 Euro kann die Vergabestelle vorläufig auf die Einreichung des Vordrucks *Eignung* verzichten, behält sich jedoch dessen nachträgliche Anforderung vor.
- 7.2 Die im Vordruck *Eignung* geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- Dies gilt auf gesondertes Verlangen auch für Nachweise, Angaben und Unterlagen über Nachunternehmer. Bei Nutzung eines Präqualifizierungsverfahrens gelten die Vorgaben im Vordruck *Eignung*.
- 7.3 Teilnehmer, die den Nummern 7.1 und 7.2 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 8. Losentscheid

Wird die Anzahl der Bewerber beim Teilnahmewettbewerb nach § 36 Abs. 1 UVgO begrenzt und die Höchstzahl an geeigneten Bewerber überschritten, so werden die geeigneten Bewerber durch Losen ausgewählt.

Bei wertungsgleichen Angeboten folgt die Zuschlagsentscheidung den von der Auftraggeberin festgelegten Maßgaben. Die Auftraggeberin behält sich vor, das Los entscheiden zu lassen.

## 9. Sonderregelung für Rahmenvereinbarungen

Für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen aufgrund einer Rahmenvereinbarung gelten diese Bewerbungsbedingungen mit folgender Maßgabe:

- 9.1 Das Angebot darf nur enthalten
- die Angabe der Preise bzw. der Stundenlohnverrechnungssätze für Stundenlohnarbeiten,
  - sonstige in den Vergabeunterlagen geforderte Erklärungen, Angaben und Nachweise.

Auf Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter die Urkalkulation zum geforderten Zeitpunkt vorzulegen.

- 9.2 Nebenangebote (Nr. 4) sind bei Rahmenvereinbarungen nicht zuzulassen.

## **Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Liefer- und Dienstleistungen**

Hinweis: Die Paragraphen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der Fassung vom 05.08.2003 - (BANz. Nr. 178a).

### **1. Art und Umfang der Leistungen (zu § 1)**

- 1.1 Die angebotenen Preise sind Festpreise ohne Umsatzsteuer. Dem Preis ist der Umsatzsteuerbetrag im Angebot unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes hinzuzufügen (Vordruck *Angebot*).
- 1.2 Durch die vereinbarten Preise sind im Zweifel sämtliche Leistungen des Auftragnehmers abgegolten, einschließlich aller Nebenleistungen wie die Erstellung von Betriebs-, Bedienungs-, Gebrauchsanweisungen u. ä. in deutscher Sprache, der Transport inkl. Verpackung, Versicherung und Anlieferung an den bestimmungsgemäßen Leistungsort, das Aufstellen bzw. Installieren vor Ort und sonstige Kosten und Lasten wie Patentgebühren und Lizenzvergütungen.

### **2. Änderungen der Leistung (zu § 2)**

- 2.1 Beansprucht der Auftragnehmer bei Leistungsänderungen oder anderen Anordnungen der Auftraggeberin eine höhere Vergütung, muss er das unverzüglich vor der Ausführung, möglichst der Höhe nach, schriftlich anzeigen. Die Vorschriften des § 132 GWB bzw. des § 47 UVgO bleiben unberührt.
- 2.2 Sind Einheitspreise vereinbart, ist der Auftragnehmer bei marktgängigen Erzeugnissen verpflichtet, auf Verlangen der Auftraggeberin eine Mehrleistung bis zu 10 % der beauftragten Mengen auf Grundlage des vertraglichen Einheitspreises zu erbringen oder mit einer Minderung bis zu 10 % einverstanden zu sein. Dies gilt nicht für Rahmenvereinbarungen.
- 2.3 Nummer 2.2 gilt nicht bei Minderleistungen, wenn nach Mengen gestaffelte Preise oder Rabatte wirksam gebunden sind.

### **3. Ausführungsunterlagen (zu §§ 3, 4)**

- 3.1 Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zu Grunde gelegt werden, die die Auftraggeberin ausdrücklich als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet hat. Die vertragliche Verantwortung und Haftung des Auftragnehmers, insbesondere nach § 4 Nr. 1 Absatz 1 und § 14 VOL/B, werden hierdurch nicht eingeschränkt.
- 3.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Auftragnehmers gelten nur, soweit sie den Bedingungen der Auftraggeberin nicht widersprechen. Beinhalten sie – ggf. nach Auslegung – eine Änderung der Vergabeunterlagen, führt das zum Angebotsausschluss (§ 42 Abs. 1 Nr. 4 UVgO bzw. § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV).

### **4. Ausführung der Leistung (zu §§ 4, 10)**

- 4.1 Der Auftragnehmer hat bei der Leistungsausführung stets die landesrechtlichen Regelungen im Hamburgischen Vergabegesetz (HmbVgG) vom 13.02.2006 (HmbGVBl. S. 57) in aktueller Fassung zu beachten.
- 4.2 Solange der Vertrag nicht vollständig erfüllt ist, hat der Auftragnehmer jede Änderung der geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen (vgl. Vordruck *Eignung*) der Auftraggeberin unverzüglich mitzuteilen.
- 4.3 Die Auftraggeberin ist befugt, sich von der vertragsgemäßen Leistungsausführung zu unterrichten.
- 4.4 Der Auftragnehmer hat ihm zur Leistungsausführung überlassene Gegenstände vor unbefugtem Gebrauch zu schützen.
- 4.5 Die Bewachung und Verwahrung des Besitzes des Auftragnehmers oder seiner Erfüllungsgehilfen (inkl. Unterkünfte, Arbeitsgeräte, Arbeitskleidung usw.) ist Sache des Auftragnehmers, auch wenn sich diese Gegenstände auf Grundstücken oder in Räumen der Auftraggeberin befinden.
- 4.6 Der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin spätestens zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs (Nr. 9.3) das Eigentum an dem geleisteten Gegenstand uneingeschränkt und frei von Rechten Dritter zu verschaffen.
- 4.7 Ein Leistungsgegenstand ist an den von der Empfangsstelle bezeichneten Leistungsort (z.B. Räume, Grundstücksteile) zu liefern. Jeder Lieferung ist ein Lieferschein beizufügen, der die Bestellscheinnummer, das Geschäftszeichen, die Warenbezeichnung und das Lieferdatum enthält.
- 4.8 Zu liefernde Geräte müssen den zum Lieferzeitpunkt geltenden Gesetzen, Normen und Standards entsprechen, insbesondere dem Produktsicherheitsgesetz (Gesetz über die Bereitstellung von Produkten auf dem Markt, BGBl. I 2021, S. 3146) in der jeweiligen Fassung.
- 4.9 Im Angebot benannte Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) oder Bezugsquellen darf der Auftragnehmer nicht ohne die vorherige Zustimmung der Auftraggeberin wechseln (Vordrucke *Angebot* und *BWB*).

**5. Pflichtverletzungen (zu § 7)**

Hat die Auftraggeberin einem Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers gesetzlichen Schadensersatz zu leisten, steht ihr der Rückgriff gegen den Auftragnehmer zu, soweit der Schaden durch den Auftragnehmer oder seine Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursacht wurde. Hat ein Verschulden der Auftraggeberin oder ihrer Erfüllungsgehilfen mitgewirkt, ist § 254 BGB entsprechend anwendbar.

**6. Kündigung und Rücktritt (zu § 8)**

- 6.1. Der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin unverzüglich mitzuteilen, wenn über sein Vermögen die Eröffnung eines Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahrens beantragt wird.
- 6.2. Die Auftraggeberin kann den Vertrag fristlos kündigen oder von ihm zurücktreten, wenn der Auftragnehmer eine Person, die auf Seiten der Auftraggeberin mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst ist, oder ihr nahe stehenden Personen oder einem Dritten in ihrem Interesse einen Vorteil anbietet, verspricht oder gewährt. Den Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.
- 6.3. Die Auftraggeberin kann den Vertrag fristlos kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer oder seine Unterauftragnehmer schuldhaft gegen ihm obliegende Anforderungen oder Verpflichtungen aus den §§ 3, 3a, 5 oder 10 HmbVgG verstoßen.

**7. Vertragsstrafe (zu § 11)**

- 7.1 Der Auftragnehmer ist zur Zahlung einer Vertragsstrafe verpflichtet, wenn er schuldhaft gegen eine der Verpflichtungen aus den §§ 3, 3a, 5 und 10 HmbVgG verstößt. Dies gilt auch dann, wenn der Verstoß von einem seiner Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) zu vertreten ist.
- 7.2 Die Vertragsstrafe beträgt je Verstoß bis zu 1 % der Abrechnungssumme. Die Summe aller zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf maximal 5 % der Abrechnungssumme begrenzt.
- 7.3 Vertragsstrafenvereinbarungen und Schadensersatzansprüche für die Überschreitung von Ausführungsfristen bleiben unberührt; hierbei werden die Vertragsstrafen auf die Schadensersatzansprüche angerechnet.
- 7.4 Der Anspruch auf eine vereinbarte Vertragsstrafe erlischt erst nach vorbehaltlos geleisteter Schlusszahlung.

**8. Güteprüfung (zu § 12)**

- 8.1 Zu einem Angebot eingereichte Muster und Proben (Vordruck *BWB*) müssen die in der Leistungsbeschreibung bezeichnete Beschaffenheit haben. Sie verbleiben bis zur Vertragserfüllung als verbindliches Qualitätsmuster bei der Auftraggeberin.
- 8.2 Fordert der Auftragnehmer die Muster und Proben nicht binnen eines Monats nach Vertragsende auf eigene Kosten zurück, werden sie bis zum Stückwert von 10 Euro ohne Berechnung von der Auftraggeberin übernommen. Ab einem Stückwert von 10 Euro werden die Muster und Proben nach Vertragsende in Absprache mit den Vertragspartnern
  - entweder von der letzten Teillieferung abgesetzt, gegen Empfangsbestätigung an den Auftragnehmer ausgehändigt bzw. im Ausnahmefall auf dessen Kosten zurückgesandt,
  - oder anderen Dienststellen der Freien und Hansestadt Hamburg überlassen.
- 8.3 Verlangt die Auftraggeberin eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, hat sie die dadurch entstandenen Kosten des Auftragnehmers zu tragen. Zeigt die Güteprüfung, dass die gelieferten Waren nicht den Anforderungen entsprechen, hat der Auftragnehmer die Kosten für die Güteprüfung zu tragen und die durch die Güteprüfung verbrauchten oder wertlos gewordenen Waren werden nicht vergütet.

**9. Abnahme (zu § 13)**

- 9.1 Bei Aufbauleistungen hat der Auftragnehmer die (Teil-) Abnahme rechtzeitig in Textform zu beantragen.
- 9.2 Die Leistung gilt als abgenommen
  - bei Lieferungen: mit der vorbehaltlosen Schlusszahlung oder
  - bei Aufbauleistungen: 12 Werktagen nach Eingang des in Textform gestellten Antrages auf Abnahme, soweit die Auftraggeberin die Abnahme nicht verweigert.
- 9.3 Die Gefahr geht auf die Auftraggeberin über
  - bei Lieferungen: mit der Entgegennahme durch die Empfangsstelle oder
  - bei Aufbauleistungen: mit der Abnahme.

**10. Mängelansprüche und Verjährung (zu § 14)**

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit Gefahrübergang (Nr. 9.3). Bei wiederkehrenden Leistungen ist die Einzelleistung maßgeblich.

**11. Rechnung (zu § 15)**

- 11.1 Alle Rechnungen des Auftragnehmers müssen soweit vorhanden die Angaben zu PSP-Element, Sachkonto und Mittelbindungsnummer enthalten, die bei der Auftragserteilung angegeben wurden. Ab einem Auftragswert von 1.000 Euro (ohne USt.) ist der Auftragnehmer verpflichtet, seine Rechnungen an die FHH im Standardformat XRechnung elektronisch zu übermitteln; in Ausnahmefällen können Rechnungen auch als PDF oder im ZUGFeRD Format per E-Mail an den Zentralen Rechnungseingang der Freien und Hansestadt Hamburg übermittelt werden.
- 11.2 Die Rechnung ist in Übereinstimmung mit dem Angebot mit den Preisen ohne Umsatzsteuer aufzustellen. Von den Preisen sind alle vereinbarten Nachlässe, Skonti usw. abzuziehen. Zum verbleibenden Netto-Rechnungsbetrag sind der Umsatzsteuersatz und der Umsatzsteuerbetrag gesondert aufzuführen. Am Ende der Rechnung ist der geforderte Zahlungsbetrag einschließlich Umsatzsteuer zu nennen.
- 11.3 Nach Vereinbarung können Teilrechnungen für selbstständige Teillieferungen/-leistungen eingereicht werden.
- 11.4 Wurden Abschlags- oder Vorauszahlungen vereinbart, sind der Umsatzsteuersatz und die darauf entfallende Umsatzsteuer in der Rechnung offen auszuweisen. Diese Umsatzsteuerbeträge sind vom Gesamtbetrag der Umsatzsteuer in der Schlussrechnung wieder abzusetzen.

**12. Zahlung (zu § 17)**

- 12.1 Der Rechnungsbetrag wird ausschließlich bargeldlos auf ein in der Rechnung angegebenes Konto gezahlt.
- 12.2 Skontofristen beginnen mit dem Rechnungseingang (Eingangsdatum der E-Rechnung oder Eingangsdatum der E-Mail), jedoch
- bei Aufbauleistungen: nicht vor dem Tag der Abnahme und
  - bei allen anderen Leistungen: nicht vor dem Tag der Erfüllung.
- 12.3 Die Auftraggeberin ist berechtigt, mit allen Gegenforderungen – auch aus anderen Rechtsverhältnissen – aufzurechnen. Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder der FHH gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Dabei ist unerheblich, ob der Auftragnehmer die Lieferungen oder Leistungen allein übernommen hat oder als gesamtschuldnerisch haftendes Mitglied einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft.

**13. Sicherheitsleistung (zu § 18)**

- 13.1 Für die Vertragserfüllung kann eine Sicherheit in Höhe von fünf Prozent der Netto-Auftragssumme und für die Erfüllung von Mängelansprüchen eine Sicherheit in Höhe von drei Prozent der Netto-Auftragssumme verlangt werden. Nach Feststellung der Abrechnungssumme ist diese maßgeblich. Sicherheitsbeträge werden auf volle 10,- Euro nach unten abgerundet.
- 13.2 Leistet der Auftragnehmer die Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Zuschlagserteilung, behält die Auftraggeberin zehn Prozent von jeder Abschlagszahlung ein, bis die Höhe der Sicherheit erreicht ist. Werden keine Abschlagszahlungen geleistet, wird die Sicherheit von der Abrechnungssumme einbehalten.
- 13.3 Die Sicherheit wird nach Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche freigegeben, wenn während dieser Frist keine Mängel festgestellt werden. Werden Mängel vor Fristablauf festgestellt, bleibt die Sicherheit bis zur Mängelbeseitigung gesperrt.

**14. Streitigkeiten (zu § 19)**

- 14.1 Bei Meinungsverschiedenheiten ist zunächst die Entscheidung der für die Abnahme der Leistung zuständigen Stelle herbeizuführen. Deren Entscheidung gilt als anerkannt, wenn der Auftragnehmer nicht binnen eines Monats bei der Auftraggeberin schriftliche Einwendungen erhebt.
- 14.2 Für die Auslegung des Vertrages ist der Vertragswortlaut in deutscher Sprache maßgeblich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache.
- 14.3 Die vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen der Vertragspartner regelt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 14.4 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist Hamburg.

Vergabe-Nr.: ÖA 460-2025Leistung: Kauf, Lieferung, Aufbau von Mobiliar**Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket – RUS-Sanktionen und dem dort enthaltenen Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige/Unternehmen/Lieferanten**

gemäß **Artikel 5k Absatz 1** VO (EU) 833/2014, in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der VO (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Die VO gilt unmittelbar (d.h. ohne nationalen Umsetzungsakt) und ab sofort (die VO ist bereits am 09.04.2022 in Kraft getreten).

(Für den Wortlaut des **Artikel 5k Absatz 1** der o.g. Verordnung (VO) siehe Seite 2)

☒ Bieter \*☒ Bietergemeinschaft\*☒ Nachunternehmen \*☒ Lieferant\*

1. Ich/Wir erkläre(n) verbindlich, dass für mein/unser Unternehmen (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag/Angebot Vertretenen auch für diese) keine der in **Artikel 5k Absatz 1** der VO genannten Sachverhalte zutreffen.
2. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag/Angebot Vertretenen auch für diese), bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Leistungen die in **Artikel 5k Absatz 1** der VO genannten Verbote einzuhalten bzw. deren Einhaltung sicherzustellen.
3. Ich/Wir versichern (zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag/Angebot Vertretenen auch für diese), nicht gegen die in **Artikel 5k Absatz 1** der VO genannten Verbote zu verstoßen.

Hinweis: Verboten sind nicht lediglich Auftragsvergaben an RUS Unternehmen i.S.d. Vorschrift, sondern auch eine Beteiligung solcher Unternehmen am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf betroffene Unternehmen entfallen).

**Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche, unvollständige oder unterlassene Erklärung bzw. Angabe den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.**

**Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Vordruck geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen zum jeweils festgelegten Zeitpunkt vollständig vorgelegt werden müssen.**

**Mir/uns ist bekannt, dass bei nicht rechtzeitiger Vorlage der jeweiligen Nachweise, Angaben und Unterlagen eine einmalige Nachforderung unter angemessener Fristsetzung durch die Vergabestelle nach § 16a VOB/A (EU) erfolgt und das fruchtlose Verstreichen der Frist zum Ausschluss meines/unseres Angebots/Teilnahmeantrags führt.**

(Ort, Datum)

(ggf. Stempel/Unterschrift/en) – siehe die Hinweise unten –

**HINWEISE:**

- **Nur wenn diese Erklärung zusammen mit dem Angebot elektronisch über das Vergabesystem abgegeben wird, ist die Unterschrift hier entbehrlich. Es genügt dann die bloße Angabe des Namens der handelnden Person.**
- **In allen anderen Fällen (z. B. Abgabe in Papierform; elektronische Abgabe nicht zusammen mit dem Angebot) sind hier der Firmenstempel und die rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters erforderlich.**

\*zutreffendes bitte ankreuzen

**Artikel 5k** der VO lautet wie folgt:\*

**Abs. (1)**

**Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen**, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, **an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:**

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 %unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

**Abs. (2)**

Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossile Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

**Abs. (3)**

Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

**Abs. (4)**

Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

\* Hervorhebungen durch Vergabestelle

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

11.04.2025

Verfahren: ÖA 460-2025 - Kauf, Lieferung, Vertragen, Aufbau von Mobiliar (Einrichtung W475) AL

## SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

## AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

### 1 LOS 170 Tische EUR .....

Leistungsart: Lieferleistung  
Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis  
Klassifizierung: Mobiliar für Schlafzimmer (39143100-7)

Die Mindestanforderung an das Mobiliar ist der Leistungsbeschreibung unter Punkt 3.2 Los 1 zu entnehmen.

1.1	170 Stk. Tisch 60 x 60 x 85 cm für den Küchenbereich, helles Dekor	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	170,00	Stück		

.....  
pro 1,00 Gesamtkosten .....

Es ist die Gesamtsumme für den Kauf, die Lieferung, das Vertragen, den Aufbau von Mobiliar und die Verpackungsmaterialentsorgung aus dem Preisblatt des Loses 1 einzutragen.

### Lieferadresse / -Termine

Schulgebäude An der Twiete 23, 21031 Hamburg  
(Einrichtung: W475)

### 2 LOS 340 Stück Kunststoffschalenstühle EUR .....

Leistungsart:       Lieferleistung  
 Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis  
 Klassifizierung:    Möbiliar für Schlafzimmer (39143100-7)

Die Mindestanforderung an das Möbiliar ist der Leistungsbeschreibung unter Punkt 3.2 Los 2 zu entnehmen.

<b>2.1</b>	<b>Kunststoffschalenstuhl - Gewichtsklasse mindestens 100 Kilo</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>340,00</b>	<b>Stück</b>	.....	.....
					pro 1,00 Gesamtkosten	.....

Es ist die Gesamtsumme für den Kauf, die Lieferung, das Vertragen, den Aufbau von Möbiliar und die Verpackungsmaterialentsorgung aus dem Preisblatt des Loses 2 einzutragen.

#### Lieferadresse / -Termine

Schulgebäude An der Twiete 23, 21031 Hamburg  
 (Einrichtung: W475)

<b>3</b>	<b>LOS 340 Stück Einzelbetten</b>	<b>EUR .....</b>				
----------	-----------------------------------	------------------	--	--	--	--

Leistungsart:       Lieferleistung  
 Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis  
 Klassifizierung:    Möbiliar für Schlafzimmer (39143100-7)

Die Mindestanforderung an das Möbiliar ist der Leistungsbeschreibung unter Punkt 3.2 Los 3 zu entnehmen.

<b>3.1</b>	<b>340 Stück Einzelbetten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>340,00</b>	<b>Stück</b>	.....	.....
					pro 1,00 Gesamtkosten	.....

Es ist die Gesamtsumme für den Kauf, die Lieferung, das Vertragen, den Aufbau von Möbiliar und die Verpackungsmaterialentsorgung aus dem Preisblatt des Loses 3 einzutragen.

#### Lieferadresse / -Termine

Schulgebäude An der Twiete 23, 21031 Hamburg  
 (Einrichtung: W475)

---

<b>4</b>	<b>LOS 340 Stück Garderobenschränke für Bewohner:innen</b>	<b>EUR .....</b>
----------	--	------------------

Leistungsart:      Lieferleistung  
 Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis  
 Klassifizierung:    Mobiliar für Schlafzimmer (39143100-7)

Die Mindestanforderung an das Mobiliar ist der Leistungsbeschreibung unter Punkt 3.2 Los 4 zu entnehmen.

<b>4.1</b>	<b>340 Stück Garderobenschränke (Metallspinde H 180 x B 60 x T 50 cm) für Bewohner:innen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>340,00</b>	<b>Stück</b>		
					..... pro 1,00 Gesamtkosten	.....

Es ist die Gesamtsumme für den Kauf, die Lieferung, das Vertragen, den Aufbau von Mobiliar und die Verpackungsmaterialentsorgung aus dem Preisblatt des Loses 4 einzutragen.

**Lieferadresse / -Termine**

Schulgebäude An der Twiete 23, 21031 Hamburg  
 (Einrichtung: W475)

---

<b>5</b>	<b>LOS 340 Matratzen</b>	<b>EUR .....</b>
----------	--------------------------	------------------

Leistungsart:      Lieferleistung  
 Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis  
 Klassifizierung:    Mobiliar für Schlafzimmer (39143100-7)

Die Mindestanforderung an das Mobiliar ist der Leistungsbeschreibung unter Punkt 3.2 Los 5 zu entnehmen.

<b>5.1</b>	<b>340 Stück Matratzen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>340,00</b>	<b>Stück</b>		

Es ist die Gesamtsumme für den Kauf, die Lieferung, das Vertragen, den Aufbau von Mobiliar und die Verpackungsmaterialentsorgung aus dem Preisblatt des Loses 5 einzutragen..

.....  
pro 1,00 Gesamtkosten      .....

**Lieferadresse / -Termine**

Schulgebäude An der Twiete 23, 21031 Hamburg  
(Einrichtung: W475)

---

**ANGEBOTSSUMME(N)**

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
<b>Summe (brutto)</b>	_____

Ausschreibung

Verfahren: ÖA 460-2025 - Kauf, Lieferung, Vertragen, Aufbau von Mobiliar (Einrichtung W475)  
AL

---

## AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

### EIGNUNGSKRITERIEN

- 1 Los 1 - "170 Tische"
- 2 Los 2 - " 340 Stück Kunststoffschalenstühle"
- 3 Los 3 - "340 Stück Einzelbetten"
- 4 Los 4 - "340 Stück Garderobenschränke für Bewohner:innen"
- 5 Los 5 - "340 Matratzen"
- 6 losübergreifende Eignungskriterien

Gewichtung: 0,00%

#### 6.1 E-Mail [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie lautet die Emailadresse?

#### 6.2 Bewerber (genaue Bezeichnung) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie lautet der Name der Firma?

#### 6.3 Anschrift [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie lautet die Anschrift?

#### 6.4 Sitz der Gesellschaft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wo ist der Sitz der Gesellschaft?

#### 6.5 Homepage [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie lautet Ihre Homepage?

#### 6.6 Telefonnummer [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie lautet Ihre Telefonnummer?

#### 6.7 Referenz 1 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Angabe von Referenzen des Bewerbers der letzten 3 Jahre (2022-2024), die dem zu erbringenden Auftrag bzgl. Inhalt und Umfang vergleichbar sind. Ein Referenzauftrag ist mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag insbesondere vergleichbar, wenn der Auftrag

- die Lieferung und den Aufbau von Mobiliar mit höheren Abnahmemengen
- die Zusammenarbeit mit einem öffentlichen Auftraggeber betrifft.

Eine Ansprechperson beim jeweiligen Kunden ist mit Kontaktdaten anzugeben oder alternativ eine Bescheinigung vom jeweiligen Auftraggebenden beizufügen.  
(falls Ausfüllfelder nicht ausreichen, auf gesondertem Blatt).

#### 6.8 Referenz 2 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Angabe von Referenzen des Bewerbers der letzten 3 Jahre (2022-2024), die dem zu erbringenden Auftrag bzgl. Inhalt und Umfang vergleichbar sind. Ein Referenzauftrag ist mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag insbesondere vergleichbar, wenn der Auftrag

- die Lieferung und den Aufbau von Mobiliar mit höheren Abnahmemengen
- die Zusammenarbeit mit einem öffentlichen Auftraggeber betrifft.

Eine Ansprechperson beim jeweiligen Kunden ist mit Kontaktdaten anzugeben oder alternativ eine Bescheinigung vom jeweiligen

Auftraggebenden beizufügen.  
(falls Ausfüllfelder nicht ausreichen, auf gesondertem Blatt).

### **6.9 Referenz 3 [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Angabe von Referenzen des Bewerbers der letzten 3 Jahre (2022-2024), die dem zu erbringenden Auftrag bzgl. Inhalt und Umfang vergleichbar sind. Ein Referenzauftrag ist mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag insbesondere vergleichbar, wenn der Auftrag

- die Lieferung und den Aufbau von Mobiliar mit höheren Abnahmemengen
- die Zusammenarbeit mit einem öffentlichen Auftraggeber betrifft.

Eine Ansprechperson beim jeweiligen Kunden ist mit Kontaktdaten anzugeben oder alternativ eine Bescheinigung vom jeweiligen Auftraggebenden beizufügen.

(falls Ausfüllfelder nicht ausreichen, auf gesondertem Blatt).

## LEISTUNGSKRITERIEN

- 1 Los 1 - "170 Tische"
- 2 Los 2 - " 340 Stück Kunststoffschalenstühle"
- 3 Los 3 - "340 Stück Einzelbetten"
- 4 Los 4 - "340 Stück Garderobenschränke für Bewohner:innen"
- 5 Los 5 - "340 Matratzen"

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Leistungsbeschreibung.pdf	95,52 KB	pdf
Dateianlage	Preisblatt.xlsx	16,88 KB	xlsx
Dateianlage	Vergabebedingungen.pdf	74,55 KB	pdf
Dateianlage	Fremdfirmenordnung.pdf	332,62 KB	pdf